Über ein Jahrhundert Allradantrieb bei Mercedes-Benz spannt sich der Bogen vom Dernburg-Wagen bis zum Vision GL 420 BLUETEC.

NEU BEI MERCEDES-BENZ:

S-KLASSE 4MATIC, BLUETEC UND C-KLASSE

Innovativer denn je präsentiert sich 2007 Mercedes-Benz. Zum Jubiläum „100 Jahre Allradantrieb" startet eine weiterentwickelte 4MATIC in der S-Klasse. Die auch Audi und Volkswagen überlassene Abgasreinigung BLUETEC sorgt für die saubersten Diesel der Welt und mit der vierten Generation der C-Klasse feierte ein Bestseller Weltpremiere.

Das 4x4-Jubiläum begründet für Mercedes-Benz der sogenannte „Dernburg-Wagen", den der damalige deutsche Staatssekretär Bernhard Dernburg 1907 für den Einsatz in Deutsch-Südwest-Afrika, dem heutigen Namibia, als Einzelstück erhielt und der als erster Personenwagen der Welt Allradantrieb und Allradlenkung vereinte. Den Grundstein für moderne Pkw-Allradtechnik legten Mercedes-Ingenieure vor drei Jahrzehnten mit der Entwicklung der G-Klasse und als erstes 4MATIC-Modell debütierte 1985 eine Limousine der Baureihe 124 auf der Frankfurter IAA.

Sieben Allrad-Modellreihen

Das aktuell erweiterte Allradangebot von Mercedes-Benz umfasst nun sieben Modellreihen. C- und E-Klasse sind beide als Limousine und T-Modell mit 4MATIC lieferbar. In jeweils zwei Karosserielängen gibt es mit Allradantrieb den Reise-SUV R-Klasse und die S-Klasse: Als neueste 4MATIC-Versionen erhältlich sind S 320 CDI ab 72.590 Euro, S 450 ab 83.062 Euro und S 500 ab 95.795 Euro. Deren Langversionen kosten 7.854 Euro oder (beim S 500) 5.712 Euro extra. Außer diesen vier Pkw-Baureihen hat Mercedes-Benz die Offroader der M- und GL-Klasse sowie seit 1979 den Geländewagen-Klassiker G-Klasse im Programm – in der Summe 48 Allrad-Modelle.

Wegweisendes Allradsystem

Die neueste 4MATIC-Generation von Mercedes-Benz verfügt über ein Zentraldifferenzial in Planetenbauweise. Die permanente Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse ist im Verhältnis 45 zu 55 Prozent fest definiert und bewirkt ein souveränes und eindeutig berechenbares Fahrverhalten auf sämtlichen Fahrbahnoberflächen. Eine integrierte Lamellenkupplung bringt zusätzliche Traktion und beste Fahrstabilität bei beginnendem Schlupf. Im Zusammenspiel mit den elektronischen Fahrsicherheitssystemen ESP, ASR und 4ETS ist selbst bei widrigen Fahrbahnzuständen stets eine dynamische, komfortable und sichere Fortbewegung möglich. Mit (konkurrenzlos!) weniger als 70 Kilogramm Mehrgewicht sichert die kompakte und reibleistungsoptimierte Konstruktion Vorteile in punkto Verbrauch, Komfort und passiver Sicherheit.

Zwei Achtzylinder-Benziner

Ein Höchstmaß an Souveränität garantiert die vierte Entwicklungsstufe der von Mercedes auch selbst produzierten 4MATIC in der S-Klasse. Im S 500 4MATIC mit 285 kW/388 PS starkem 5,5-Liter-V8-Motor ermöglichen 530 Nm maximales Drehmoment die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in den gleichen 5,4 Sekunden wie bei der Variante mit Hinterradantrieb. Durchschnittlich 12,1 bis 12,3 Liter Verbrauch beinhalten nur 0,4 Liter „Allrad-Zuschlag" je 100 Kilometer. Der 250 kW/340 PS starke 4,7-Liter-V8-Benziner im S 450 4MATIC erreicht mit 460 Nm maximalem Drehmoment 5,9 Sekunden für den Spurt auf Tempo 100. Der Durchschnittsverbrauch von 11,6 bis 11,8 Liter ist ebenfalls nur 0,4 Liter höher als beim Hecktriebler.

Erstmals S 320 CDI 4MATIC

Noch wirtschaftlicher präsentiert sich der S 320 CDI 4MATIC und mit ihm feiert die Kombination Allradantrieb und Dieselmotor in der S-Klasse Pre-

miere. Der Dreiliter-V6-Turbodiesel mit Common-Rail-Hochdruckeinspritzung mobilisiert 173 kW/235 PS und stolze 540 Nm Drehmoment. Damit beschleunigt die Limousine in 7,8 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100, schafft 245 km/h Höchstgeschwindigkeit und bei gleich geringem Mehrverbrauch gegenüber dem Standardantrieb lassen sich mit durchschnittlich 8,7 bis 8,9 Liter je 100 Kilometer Reichweiten von über 1000 Kilometern erzielen. Ähnliche Fahrleistungen wird als viertes Modell ab Jahresmitte der S 350 4MATIC mit V6-Benzinmotor und 200 kW/272 PS erreichen. Alle 4MATIC-Modelle der S-Klasse verfügen über das 7G-TRONIC-Automatikgetriebe mit Wählhebel beim und Schalttasten im Lenkrad. Bei den Benzinern ist die Sport-Version dieses Getriebes mit direkter und schnellerer Abstimmung im M-Modus Serie.

Technologie für sauberste Diesel

BLUETEC reduziert als Abgas-Reinigungssystem insbesondere die Stickoxide, die bei Dieselmotoren konzeptbedingt über dem Wert von Benzinern liegen. Bei der E-Klasse werden Oxidationskatalysator und Partikelfilter mit einem NOx-Speicherkatalysator und einem SCR-Katalysator kombiniert. Die zweite BLUETEC-Version ist noch wirkungsvoller. Hierbei wird AdBlue, eine wässrige Harnstofflösung, ins Abgas eingespritzt. Dadurch wird Ammoniak freigesetzt, das im SCR-Katalysator bis zu 80 Prozent der Stickoxide zu unschädlichem Stickstoff und Wasser reduziert. BLUETEC-Modelle sind jedoch nicht nur die saubersten Diesel der Welt. Sie verbrauchen gleichzeitig 20 bis 40 Prozent weniger Kraftstoff als vergleichbare Benziner. So ist der bereits in den USA erhältliche E 320 BLUETEC mit 6,7 Litern pro 100 Kilometer dort das mit Abstand sparsamste Fahrzeug in seiner Klasse.

Weiterer Meilenstein bei BLUETEC

Auf der Autoshow in Detroit setzte Mercedes-Benz seine Diesel-Offensive fort: Das Konzeptfahrzeug „Vision GL 420 BLUETEC" zeigte, dass mit BLUETEC sparsamer Verbrauch und niedrigste Emissionen auch bei großen und leistungsstarken Fahrzeugen möglich sind. Das Power-SUV mit dem kraftvollen V8-Dieselmotor leistet 216 kW/294 PS, hat ein Drehmoment von 700 Newtonmetern und einen erwarteten Verbrauch von nur 9,8 Litern pro 100 Kilometer. Als Kombination von Leistungsstärke, Drehmoment, Wirtschaftlichkeit und

„Zwei Maßanzüge für die C-Klasse" stellte Dr. Dieter Zetsche mit der ELEGANCE- und der AVANTGARDE-Version vor.

Die neue C-Klasse wird in den deutschen Werken Sindelfingen und Bremen sowie dem südafrikanischen East London produziert.

Eine souveräne Luxuslimousine für alle Straßenverhältnisse ist die S-Klasse mit der neuesten 4MATIC.

Im „Design aus einem Guss" präsentiert sich das Interieur der neuen C-Klasse und Fahrer wie Beifahrer können den Controller auf dem Mitteltunnel betätigen.

Insgesamt sieben Airbags gehören zur Serienausstattung der C-Klasse.

Ein bärenstarker und sparsamer Allrad-Diesel ist der S 320 CDI 4MATIC.

Reichweite sind Mercedes-Benz BLUETEC-Fahrzeuge nicht nur für den amerikanischen Markt ein Antriebskonzept. Einem Härtetest der besonderen Art wurde die BLUETEC-Technik schon im Herbst 2006 unterzogen: Im Feld von 33 E-Klassen fuhren auch drei E 320 BLUETEC in 26 Tagen von Paris nach Peking. Über 13.600 Kilometer unter extremen Bedingungen bewährten sich die Fahrzeuge hervorragend und stellten damit die Robustheit und Qualität dieser Technologie eindrucksvoll unter Beweis.

Limousine in drei Modellvarianten

Die neue C-Klasse von Mercedes-Benz feierte am 18. Januar ihre Weltpremiere in Stuttgart und ist ab Ende März bei den europäischen Händlern. Ein Maximum an Sicherheit, Komfort und Agilität sowie drei deutlich voneinander abgegrenzte Modellvarianten zeichnen die vierte Generation der C-Klasse aus. Erstmalig unterscheiden sich bei einer Mercedes-Limousine die Ausstattungslinien durch eigenständige Fahrzeuggesichter: Im sportlichen Design AVANTGARDE trägt eine ausgesprochen agile C-Klasse den Mercedes-Stern mittig im Kühlergrill. Eher komfortabel und elegant orientierten Kunden bietet Mercedes-Benz mit den Ausstattungslinien ELEGANCE und CLASSIC den traditionellen Kühlergrill und den Stern auf der Haube. Dr. Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender der DaimlerChrysler AG und Leiter der Mercedes Car Group: „Durch innovative technische Spitzenleistungen wollen wir mit der C-Klasse die Messlatte im Segment der kompakten Premium-Automobile noch höher legen. So wird die neue C-Klasse durch ein Höchstmaß an Fahrkultur neue Maßstäbe in ihrem Segment setzen."

Maximum an Fahrkultur und Sicherheit

Zu den technischen Innovationen der neuen C-Klasse gehört das AGILITY CONTROL-Paket mit situationsgerechter Stoßdämpferregelung und noch direkterer Lenkung. Mit ADAPTIVE BRAKE, einer weiteren Innovation auf dem Gebiet der Fahrwerkstechnik, bietet die C-Klasse (wie die S-Klasse!) zusätzliche Assistenzfunktionen. Für ein Höchstmaß an Sicherheit verfügt die C-Klasse serienmäßig über sieben Airbags, Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer. Ebenfalls zur Serienausstattung gehören die NECK PRO-Kopfstützen, die beim Heckaufprall blitzschnell die Köpfe von Fahrer und Beifahrer schützen. Darüber hinaus ist die C-Klasse serienmäßig mit blinkenden Bremsleuchten ausgestattet, um Auffahrunfälle zu vermeiden. Erstmals in diesem Segment erhältlich sind auch das Intelligent Light System mit fünf verschiedenen Lichtfunktionen und das Insassenschutzsystem PRE-SAFE, das vor einem drohenden Unfall reflexartig Schutzmaßnahmen für Fahrer und Beifahrer aktiviert.

Benziner und Diesel mit mehr Leistung

Zur Markteinführung stehen für die neue C-Klasse vier überarbeitete Motoren zur Auswahl – drei Benziner und eine Dieselvariante. Ein beachtliches Leistungs-Plus von bis zu 13 Prozent fördert den fahraktiven Charakter der neuen C-Klasse. Besonderes Augenmerk widmete Mercedes-Benz der Weiterentwicklung der Vierzylindermotoren, um Fahrleistungen und Verbrauchswerte deutlich zu verbessern. So sinkt beispielsweise der Kraftstoffverbrauch des nun 125 kW/170 PS starken C 220 CDI um bis zu 0,3 Liter je 100 Kilometer. Der C 200 Kompressor leistet nun 135 kW/184 PS. Mit unverändert modernen V6-Motoren sind der C 280 (170 kW/231 PS) und der C 350 (200 kW/272 PS) im Start-Programm der C-Klasse. Der Einstiegspreis für das ab Herbst lieferbare Basismodell C 180 Kompressor mit 115 kW/156 PS wird weiterhin unter 30.000 Euro liegen. Auf den 165 kW/224 PS starken C 320 CDI, den es ab Mai gibt, folgen im September C 220 CDI mit 100 kW/136 PS und C 230 mit 150 kW/204 PS. Zur gleichen Zeit werden auch die ersten Versionen mit der neuesten 4MATIC und ein AMG-Modell mit V8-Motor auf den Markt kommen.

Karl Seiler

... und nächste Week im

Autohandel

Opel Corsa Sport & Suzuki Swift Sport